

Neuigkeiten aus der

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.

Nr. 3 / März 2007

Im Mai 2005 wurde die Landesvereinigung für Gesundheit (LVG) als Zusammenschluss verschiedener Akteure gegründet, die sich im Bereich der Gesundheitsförderung und Prävention engagieren. Ziele sind, Aktivitäten miteinander zu vernetzen, ein breites Verständnis von Gesundheit zu etablieren und Diskussionen, z.B. zu Gesundheitszielen in Bremen, anzustoßen und mitzugestalten. Der Schwerpunkt liegt auf dem Themenbereich „Soziale Ungleichheit und Gesundheit“ und der Entwicklung lebensweltorientierter Maßnahmen, besonders für Kinder und Jugendliche. Ein besonderes Anliegen ist es darüber hinaus, die Qualität von Präventions- und Gesundheitsförderungsprojekten festzustellen und zu verbessern und einen Beitrag zur Evidenzbasierung der Gesundheitsförderung und Prävention zu leisten.

Mit diesem Rundbrief wollen wir Mitglieder und Interessierte über die Aktivitäten der Landesvereinigung für Gesundheit informieren. Die Arbeitskreise und Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

Projekte der LVG Bremen

▪ Regionaler Knoten

Unter dem Dach der LVG Bremen wurde der ‚Regionale Knoten Bremen‘ als ein Projekt der Förderung der gesundheitlichen Chancengleichheit eingerichtet. Damit sind nun in allen Bundesländern Soziallagen bezogene Koordinierungsstellen eingerichtet. Das Projekt wird vom Bundesverband der Angestellten Krankenkassen (VdAK) mit einer Projektlaufzeit vom 01.06.06. bis 30.05.08 finanziell gefördert. *Aufgabenschwerpunkte der Regionalen Knoten sind:*

- Aufbau, Koordination und Mitarbeit in AK's im Bereich Gesundheitsförderung für sozial Benachteiligte / in sozialen Brennpunkten
- Identifikation und Veröffentlichung von gesundheitsfördernden Good-Practice Projekten
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de
- Durchführung von Fachtagungen und Fortbildungen

Schwerpunkt für die zukünftige Arbeit des Regionalen Knoten Bremen:

Das Land Bremen weist seit Jahren im Vergleich der westdeutschen Großstädte die höchste Sozialhilfedichte auf. Von

1.000 Einwohnern in Bremen beziehen 87 Sozialhilfe, dieses Verhältnis liegt in Bremerhaven bei 1.000 zu 118 (Statistisches Landesamt Bremen, 2001). Die Aktivitäten des Regionalen Knotens werden sich im ersten Schritt auf die Zielgruppe Jugendliche / junge Erwachsene (Bremen und Bremerhaven) und auf die stadtteilbezogene Gesundheitsförderung in der Stadt Bremerhaven konzentrieren.

Untersuchungsergebnisse aus der Berufseingangsstufe der Berufsfachschulen in Bremen (Gesundheitsamt Bremen 2003) zeigen, dass in der Gruppe der sozial benachteiligten Jugendlichen im Alter zwischen 15-20 Jahren 3 von 4 Jugendlichen unter gesundheitlichen Beeinträchtigungen leiden. Nach Allergien sind orthopädische Befunde, psychische/ psychosoziale Auffälligkeiten und Übergewicht die Hauptproblemfelder.

Mittelfristiges Ziel des Regionalen Knoten Bremen ist es, solche Projekte, die Ressourcen von Jugendlichen stärken, in der Region zu identifizieren und als Modelle guter Praxis bekannt zu machen. Sie können anderen Projekte als Anregung zur Nachahmung dienen und werden in einem gesonderten Qualitätsprozess evaluiert.

Die Vernetzungsarbeit des Regionalen Knoten hat als ein Ziel, über die Sektorengrenzen hinweg das Thema gesundheitli-

che Chancengleichheit in die Diskussion einzubringen. In diesem Sinne organisiert der Regionale Knoten Fachtagungen, Diskussionsveranstaltungen und nimmt an Arbeitskreisen teil.

Gesundheitsfördernde Interventionen werden immer häufiger auf ihre Effekte hin geprüft. Dies trifft die (kleinen) Träger in Zeiten von Ressourcenverknappungen besonders. Die LVG hat bereits einen Fachtag zum Thema Qualitätssicherung gemeinsam mit anderen Institutionen initiiert. Diese Diskussion wird vom Regionalen Knoten Bremen mitgetragen und unterstützt.

Kontakt: Elke Anna Eberhard

- Interaktive Webseite für Kinder und Jugendliche zum Thema gesunde Ernährung

Die im Rahmen der Förderaktion 5000xZukunft der ‚Aktion Mensch‘ entwickelte Interaktive Website zu gesunder Ernährung für Kinder und Jugendliche steht inzwischen unter dem Namen www.legumi.de im Netz.

Hier werden Kinder und Jugendliche zum Kochen einfacher, gesunder Gerichte angeregt und angeleitet. Sie haben die Möglichkeit, ihre geschmacklichen Vorlieben und Kochkenntnisse vorzustellen und ihre Lieblingsgerichte und die dazugehörigen Rezepte zu veröffentlichen. Andere legumi.de -Gerichte können von ihnen bewertet und kommentiert werden. Bei allem steht der Spaßfaktor und die Experimentierfreude im Vordergrund. Als besonderer Anreiz dienen die regelmäßig erscheinenden Rezepte von bekannten Persönlichkeiten. Zum legumi.de - Start hat Senator Willi Lemke sein Lieblingsgericht (Pfannkuchen) vorgestellt und als nächster folgt Marco Bode.

Die interaktive Website dient als Informationsplattform für alle ernährungsrelevanten Themen. Kinder und Jugendliche bekommen so die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu veröffentlichen, Fragen zu stellen und neue Informationen zu erhalten. ExpertInnen unterstützen die kind- und jugendgerechte Aufarbeitung spezieller Themen.

Die LVG Bremen hat diese Website als Informationsmedium gewählt, weil das

Internet für Kinder und Jugendliche attraktiv ist und alle Bremer SchülerInnen über die Schulen Zugang dazu haben. In Kooperation mit Lehrerinnen und Lehrern wird legumi.de in den nächsten Wochen in Bremer Schulen vorgestellt, um sowohl einzelne SchülerInnen als auch ganze Klassen zur Mitarbeit zu motivieren. Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums Habenhausen haben sich bereits mit ihren altersentsprechenden thematischen Beiträgen an der Entwicklung der Website beteiligt.

Wir freuen uns über zahlreiche Beiträge!

Kontakt: Geschäftsstelle und Hildegard Jansen-Bitter

Arbeitskreise

Qualitätsentwicklung und Evaluation

Schwerpunkt: Diskussion zum Thema „Gute Praxis“ was verstehen wir darunter?– Bremer Projekte diskutieren die BZgA-Kriterien guter Praxis. *Nächste Sitzung: 11.04.07 im Sportgarten e. V.*

Gesundheit von Kindern aus Migrantenfamilien

Schwerpunkt: Planung einer Veranstaltungsreihe in Walle und Tenever, verschoben auf die erste Jahreshälfte 2008. *Information in der Geschäftsstelle.*

Ernährung und Gesundheit

Schwerpunkt: Mittagsverpflegung an Bremer Ganztagschulen. *Nächste Sitzung: 21.03.07 im Gesundheitszentrum der VHS*

Gesundheitsförderung für Bremerhaven

Schwerpunkt: Bestandsaufnahme von Angeboten zu Gesundheitsförderung in Bhv. *Nächste Sitzung: 18.04.07 im Gesundheitsamt Bhv.*

Bewegungsangebote für Jugendliche und junge Erwachsene (im Aufbau)

Kontakt: Elke Anna Eberhard

In allen AK's sind auch Nicht-Mitglieder der LVG herzlich willkommen! Genauere Informationen in der Geschäftsstelle.

Veranstaltungen

Die Veranstaltung: „*Gesundheit und soziale Polarisierung – Herausforderungen für die Arbeit vor Ort vor dem Hintergrund knapper Kassen*“ im Gesundheitsamt Bremen am 16.03.07 (Kooperation des Gesundheitsamtes Bremen, des Instituts für Public Health und Pflegeforschung (IPP) und der LVG) ist auf sehr großes Interesse gestoßen. Wir bedauern, dass vielen Interessierten die Teilnahme aus Platzgründen nicht ermöglicht werden konnte.

Materialien und Vorträge werden in Kürze auf der Website des IPP www.public-health.uni-bremen.de eingestellt.

Beiträge zum Fachtag *Qualitätsentwicklung in der Gesundheitsförderung – „Wie wissen wir, was die Zielgruppe braucht?“* vom 11.10.06 können ebenfalls auf der Website des IPP www.public-health.uni-bremen.de eingesehen werden.

Mitglieder der LVG (Stand: 01.03.07)

Akademie Überlingen; AWO Pflegedienste GmbH Bremerhaven; Bremer Volkshochschule; Cara-Beratungsstelle für Schwangerschaft und vorgeburtliche Diagnostik e.V.; Der Paritätische e.V.; Deutscher Kinderschutzbund OV Bremerhaven e.V.; DIAKO Gesundheitsimpulse; Frauengesundheitstreff Tenever e.V.; Frauengesundheitszentrum Bremen e.V.; Gesundheitsamt Bremen; Gesundheitsamt Bremerhaven; Gesundheitstreffpunkt West; impuls e.V.; Landessportbund Bremen e.V.; Landesverband des Deutschen Hausfrauenbundes Bremen; Netzwerk Selbsthilfe e.V.; PatientInnenstelle im Gesundheitsladen Bremen e.V.; Pro Arbeit kAöR – Beschäftigungsförderung des Landkreises Osterholz; Pro Familia Landesverband Bremen e.V.; Psychotherapeutenkammer Bremen; Schulische Dienste - Lehrerfortbildungsinstitut der Stadt Bremerhaven; Selbsthilfegruppe für Alkoholgefährdete e.V.; Sportgarten e.V.; Universität Bremen (Institut für Public Health und Pflegeforschung /IPP; Bremer Institut für Präventionsforschung und Sozialmedizin / BIPS); Verbraucherzentrale Bremen e.V. sowie zahlreiche Privatpersonen.

Vorstand der LVG

Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bremen; Dr. Friederike Reinke, Gesundheitsamt Bremerhaven; Ulla Voigt, Bremer Volkshochschule; Sabine Bütow, Netzwerk

Selbsthilfe e.V.; Dr. Axel Renneberg, Kinderschutzbund Bremerhaven e.V.

Die LVG ist Mitglied

- Im bundesweiten Kooperationsverbund für Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten
- In der Bundesvereinigung für Gesundheit e.V.
- Im Forum Frauengesundheit Bremen

Sie wollen Mitglied werden?

Die LVG Bremen ist ein gemeinnütziger Verein mit ehrenamtlichem Vorstand und engagierten Mitgliedern, offen für weitere Organisationen und Einzelpersonen.

Informationen in der Geschäftsstelle.

Mitgliedsbeiträge für Institutionen: 130 €, für Einzelpersonen: 30 €. Ermäßigung auf Antrag möglich.

In eigener Sache

- Die Website der LVG ist in Arbeit und wird unter der Adresse www.lv-gesundheitbremen.de ins Netz gestellt.

Geschäftsstelle

Angelika Zollmann

Koordination Regionaler Knoten

Elke Anna Eberhard

Praktikantinnen des Studiengangs Public Health

Sirkka Lüderitz
Jessica Prigge

Landesvereinigung für
Gesundheit Bremen e.V.
c/o Universität Bremen / IPP
Grazer Str. 2
28359 Bremen
Tel 0421 / 218 - 2171
Fax 0421 / 218 - 8150
lvq-hb@uni-bremen.de